



FaRP Blätter



Sommer - Gedanken

Heisse Temperaturen, kühles Wasser, surrende Insekten, fröhliches Vogelgezwitscher, lange Tage und kurze Nächte – all dies verbinde ich mit Sommer. Gerne erinnere ich mich an die unbeschwertere Sommerzeit in meiner Kindheit.

Lange Wanderungen im Appenzellerland. Cervelat über dem Feuer bräteln. Mit meinen Geschwistern im Heu übernachten. Eng beieinander und mit ängstlichem Herz hoffen, dass das Gewitter bald vorbei ist. Andachtsvoll dem Alpsegen lauschen und spüren, ich bin nicht allein unterwegs.

Die Sommerzeit weckt noch heute in mir die Sehnsucht, hinaus in die Natur zu gehen. Weg vom Alltag, weg von der Arbeit, weg von Sorgen und Problemen. Je weiter ich reise, umso kleiner und nichtiger erscheinen mir die Probleme.

Zugegeben, aus der Welt sind meine Sorgen damit nicht. Manchmal reicht jedoch ein Urlaub, ein Wochenende oder eine kleine Veränderung der Alltagsroutine, um ein bisschen Abstand zu gewinnen, abzuschalten und neue Energie aufzuladen.

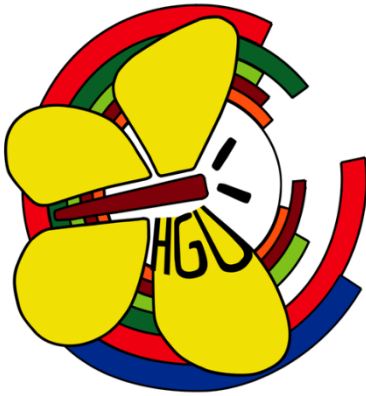
«Geh hinaus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an Gottes Gaben», so heisst es in einem Lied. In diesem Sinne wünsche ich allen, immer wieder einmal dem alltäglichen Trott zu entfliehen und die Sommerzeit irgendwo in Gottes schöner Natur geniessen und Kraft tanken zu können. (gs)



Abschluss der Ausbildung Katechese Kompakt

Am Freitag, 1. Juli, haben 4 Frauen den Abschluss ihrer Ausbildung Katechese Kompakt feiern können. In einem persönlichen und interkulturellen Gottesdienst wurde ihnen die Sendung durch Generalvikar Luis Varandas erteilt. Am anschliessenden Apéro wurde mit Familie und Freunden auf den erreichten Abschluss angestossen. Nach einem Jahr Ausbildung, welches Religionspädagogik, Praktikum, Theologiekurse sowie Praxistraining Theologie enthielt, sind die frisch gebackenen Assistenz-Katechetinnen bereit für ihre Aufgabe in der Pfarrei. Eine grosse Hilfe waren dabei ebenfalls ihre Mentorinnen Nathalie Horvath, Rossella Dinkelmann und Marlen Hafen, welche den Auszubildenden halfen, Hemmungen und Ängste im Unterrichten abzubauen und ihren Erfahrungsschatz mit ihnen teilten.

Die FaRP gratuliert Marcela Lucic, Maria-Laura Furegati, Ana Paula Pereira Costa und Helenzy Philip Patmarajah herzlich zum bestandenen Abschluss und wünscht für die weitere berufliche Zukunft viel Freude und Gottes Segen. (mk)



50-jähriges HGU Jubiläum

Regionalsitzungen – viel Herzblut für unsere HGU Kinder

Drei Mal jährlich treffen sich die HGU Verantwortlichen einer Region zu einer gemeinsamen Sitzung. Es hat sich eingebürgert, dass wir im Oberland immer eine andere Pfarrei besuchen und die jeweilige Verantwortliche als Gastgeberin ihre Kolleginnen empfängt.

Wir starten unsere Sitzungen mit einer Teilete und so können auch gleich die wichtigsten Neuigkeiten ausgetauscht werden. Gestärkt mit Speis und Trank widmen wir uns anschliessend den unterschiedlichen Traktanden. Oftmals stehen administrative Fragen zur Debatte oder alltägliche Themen rund um den Unterricht. Jede Verantwortliche informiert über Knackpunkte und Highlights in ihrer Pfarrei. Nicht selten entstehen so angeregte Diskussionen und Tipps werden ausgetauscht.

Ein Dauerthema – das uns alle verbindet – ist die Suche nach neuen HGU Frauen und die Zukunft des HGU. Der Austausch unter Gleichgesinnten ist für alle wertvoll und bereichernd. Wichtig ist das auch der ungezwungene Austausch, das gemeinsame Lachen und Diskutieren ihren Platz haben. *(gsch)*



Muchas gracias FaRP!

Vor 10 Jahren erhielt ich das Angebot bei einem Projekt mit zu arbeiten: Interkulturelle Katechese. Die Idee, Missionen und Pfarreien zu verbinden, war für mich faszinierend. «Brücken bauen» war damals und ist immer noch für mich die beste Metapher für diese Aufgabe.

Die Arbeit an der Fachstelle hat immer mein Herz erfüllt. Katechetinnen und Katecheten zu begleiten in ihrer Ausbildung ist eine der schönsten Aufgaben, die ich erlebt habe.

Das Team werde ich vermissen, vor allem die lustigen Kaffeepausen und die Sitzungen mit vielen Ideen für jedes Modul. Meinen Kolleginnen wünsche ich von Herzen alles Gute für ihren weiteren Weg mit der FaRP.

Für mich heisst es jetzt, Abschied nehmen und ein neues Amt anzutreten bei migratio (Dienststelle für Migrationspastoral bei der Bischofskonferenz SBK). Danke an alle, die meine Arbeit hier begleitet haben! *(iv)*



Aus dem Jahresbericht 2021

Das Modul M02 «Religionspädagogik» wurde durch die neue Moduleiterin Maria Küng, unter Berücksichtigung der Ressourcen und Bedürfnisse der Auszubildenden, neu strukturiert und organisiert. Besonders viel Wert wurde dabei auf eine gute Balance zwischen den vielen theoretischen Lerninhalten und einem ersten Ausprobieren von Methoden, Unterricht planen und Hospitieren von Religionsunterricht gelegt.

Ausserdem wurde ein neuer Leitfaden für das Planen von Religionsunterricht entwickelt. Er ist kompakt und praxisfreundlich und dient den Auszubildenden über ihre Ausbildung hinaus als wertvolle Grundlage für das Planen der Religionsstunden in den Pfarreien. *(gs)*



Weiterbildungsangebote



Es heisst «Wer singt, der betet doppelt!». Doch wie ist es, wenn wir tanzend, gehend, malend, schweigend beten? Einen Tag lang möchten wir auf kreative Weise mit Gott in den Dialog kommen und uns gemeinsam Gedanken machen, wie wir das Gebet im Leben und Glauben von Kindern auf vielfältige Weise beheimaten und Gebetsrituale in Familie und Pfarrei fördern können.

Mit allen Sinnen mit Gott ins Gespräch kommen

Gebete – Kreativwerkstatt für den Einsatz in RU und Liturgie
31.08.2022

09:15-16:45 Uhr

Referentin: Barbara Bartl, Fachstelle für Religionspädagogik Zürich



Lernen Sie die Bibel mit einfachen Mitteln und allen Sinnen neu als Glaubensbuch zu erschliessen. Mit den Methodenbibeln gelingt der Zugang zur Heiligen Schrift spielerisch und kreativ. Kinder erleben biblische Geschichten aktiv und gestalten mit.

Bibel entdecken – mit Methode

Mit der Methodenbibel biblische Inhalte lustvoll und vielseitig vermitteln (Zyklen 0, 1 und 2)

06.09.2022

09:15-16:45 Uhr

Referentin: Sara Schmidt, Referentin und Autorin, Bibellesebund Schweiz



Seit der Pandemie feiern immer mehr Menschen auch digital Gottesdienst, die Angebote sind vielseitig. Gerade Jugendliche und Erwachsene schätzen digitale Gottesdienste, da sie sich einfach mit Leben und Beruf vereinbaren lassen und überall wahrgenommen werden können. Damit alle an einer online Feier aktiv teilnehmen können, sind technische und liturgische Vorüberlegungen für ein gelingendes Miteinander essenziell. Ein weiterer Fokus des Weiterbildungssnacks liegt auf online Angeboten für Senioren, die oft aus gesundheitlichen Gründen bei Gottesdiensten nicht präsent sein können und besondere Bedürfnisse beim Feiern haben.

Weiterbildungssnack: Liturgie-Labor: Online Gottesdienste Teil 2

Digitale Andachten und Liturgien mit Erwachsenen und Senioren gestalten

20.09.2022

18:00-20:30 Uhr (online über ZOOM)

Referentin: Barbara Bartl, Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Wir haben im zweiten Halbjahr 2022 noch einen bunten «Blumenstrauß» an Weiterbildungen und Weiterbildungssnacks zusammengestellt. Einen Überblick erhalten Sie über:

Weiterbildungen an der Fachstelle:



Weiterbildungssnacks online über ZOOM:

